

## Editorial

*Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie* 43 (1994) 10, S. 358

urn:nbn:de:bsz-psydok-37647

Erstveröffentlichung bei:

**Vandenhoeck & Ruprecht** WISSENSWERTE SEIT 1735

<http://www.v-r.de/de/>

## Nutzungsbedingungen

PsyDok gewährt ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit dem Gebrauch von PsyDok und der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

## Kontakt:

### PsyDok

Saarländische Universitäts- und Landesbibliothek  
Universität des Saarlandes,  
Campus, Gebäude B 1 1, D-66123 Saarbrücken

E-Mail: [psydok@sulb.uni-saarland.de](mailto:psydok@sulb.uni-saarland.de)  
Internet: [psydok.sulb.uni-saarland.de/](http://psydok.sulb.uni-saarland.de/)

# INHALT

## Erziehungsberatung

- HUNDSALZ, A.: Erziehungsberatung zwischen Beratung und behördlicher Mitwirkung (Educational Guidance between Counseling and Official Participation) . . . . . 157
- JAEDE, W./WOLF, J./ZELLER, B.: Das Freiburger Gruppeninterventionsprogramm für Kinder aus Trennungs- und Scheidungsfamilien (The Freiburg Group Intervention Program for Children from Separated and Divorced Families) . . . . . 359
- KNOKE, H.: Rollenkonfusion in der Nachscheidungsphase (Role Confusion in the Phase after a Divorce) . . . . . 366

## Familientherapie

- CZECH, R./WERNITZNIG, H.: Therapeutische Briefe als Intervention in der Familientherapie – dokumentiert am Fallbeispiel einer Schulphobie (Therapeutical Letters as an Effective Ressource in Family Therapy – Documented by a Case of School Phobia) . . . . . 304
- REITER, L./REITER-THEIL, S./EICH, H.: Der ethische Status des Kindes in der Familientherapie und systemischen Therapie. Antwort auf Kritik (The Ethical Status of the Child in Family Therapy and Systemic Therapy) . . . . . 379

## Forschungsergebnisse

- BOEGER, A./SEIFFGE-KRENKE, I.: Body Image im Jugendalter: Eine vergleichende Untersuchung an gesunden und chronisch kranken Jugendlichen (Body Image in Adolescents: A Comparative Investigation of Healthy and Chronically Ill Adolescents) . . . . . 119
- ELBING, U./ROHMANN, U.H.: Auswirkungen eines Intensivtherapie-Programms für verhaltensgestörte Geistigbehinderte auf ihre Bezugspersonen im Heim (Effects of an Intensive Therapy Program Designed for Mentally Handicapped Persons with Severe Behavioral Problems on Their Staff Personal in a Residential Institution) . . . . . 90
- HOKSBERGEN, R./JUFFER, F./TEXTOR, M.R.: Attachment und Identität von Adoptivkindern (Attachment and Identity of Adopted Children) . . . . . 339
- KLICPERA, C./GASTEIGER-KLICPERA, B.: Sind die Lese- und Rechtschreibleistungen der Buben stärker von der Unterrichtsqualität abhängig als jene der Mädchen (Does the Reading and Spelling Achievement of Boys Depend More Strongly on the Quality of Classroom Teaching than the Achievement of Girls?) . . . . . 2
- KUSCH, M./LABOVIE, H./BODE, U.: Unterschiede im aktuellen Befinden zu Beginn der Krebstherapie und mögliche Folgen: Eine Pilotstudie in der pädiatrischen Onkologie (Differences in Actual State in the Beginning of Cancer Treatment and Its Implications: A Pilot Study in Pediatric Oncology) . . . . . 98
- LUGT-TAPPESE, H./WIESE, B.: Prospektive Untersuchung zum mütterlichen Verhalten in der Neugeborenenzeit: eine Erkundungsstudie (A Prospective Study on Mater-

- nal Behavior During the Period of New-born Child: A Pilot Study) . . . . . 322
- LUGT-TAPPESE, H.: Können Kinder ihre Ängste schildern? Eine Interviewstudie zum Vergleich der Einschätzung kindlicher Ängste durch Verhaltensbeobachtung, die Kinder selbst, deren Erzieherinnen und Mütter (Are Children able to describe their Anxieties? An Interview Study) . . . . . 194
- NEUMÄRKER, K.J./STEINHAUSEN, H.C./DUDECK, U./NEUMÄRKER, U./SEIDEL, R./REITZLE, M.: Eßstörungen bei Jugendlichen in Ost- und West-Berlin in den 80er Jahren (Eating Disorders in East- and West-Berlin in the Eighties) . . . . . 60
- ROGNER, J./WESSELS, E.T.: Bewältigungsstrategien bei Müttern und Vätern mit einem erst- oder zweitgeborenen geistig behinderten Kind (Coping of Mothers and Fathers with a First- or Second-born Mentally Handicapped Child) . . . . . 125
- SCHNURNBERGER, M.: Zur Situation von Bewegungs- und Körpertherapie in der Kinder- und Jugendpsychiatrie (The Situation of Movement- and Body Therapy in Inpatient Child and Adolescent Psychiatry) . . . . . 208
- SOHR, S.: Ist es schon ‚fünf nach zwölf‘? Entwicklung einer Skala zu ‚Ökologischer Hoffnungslosigkeit‘ (Is it “Five past Twelve” Already? Development of a New Instrument to measure ‘Ecological Hopelessness’) . . . . . 203
- WAGNER, H.: Auditive Wahrnehmungsprobleme und verbale und nonverbale Intelligenzleistungen (Auditory Perception Problems and Verbal and Non-verbal Intelligence Achievements) . . . . . 106
- WOLKE, D./MEYER, R./ORTH, B./RIEGEL, K.: Häufigkeit und Persistenz von Ein- und Durchschlafstörungen im Vorschulalter: Ergebnisse einer prospektiven Untersuchung an einer repräsentativen Stichprobe in Bayern (Prevalence and Persistence of Sleeping Problems during the Preschool Years: A prospective Investigation in a Representative Sample of South German Children) . . . . . 331

## Praxisberichte

- HEINEMANN, C.: Neuentscheidungstherapie bei Pflege-, Adoptiv- und Heimkindern mit Scheiterer-Verläufen (New Decision-Making Therapy in Foster Children, Adopted Children and Children Living in Children's Homes with Courses of Failure) . . . . . 130
- JARCZYK, B./ROSENTHAL, G.: „Gewalt“ und Erziehungsberatung (“Violence” and Child Guidance) . . . . . 163
- KUNTZAG, L.: Diagnostische Probleme bei Verdacht auf sexuellen Mißbrauch an behinderten Vorschulkindern (Diagnostic Problems in Developmentally Retarded Children Suspected of Having been Sexually Abused) . . . . . 21
- SONNENBURG, M.: Zur Konzeption von Elterngruppen in der stationären Psychotherapie von Kindern (On the Conception of Group Psychotherapy with Parents during Inpatient Psychotherapy of their Children) . . . . . 175
- SONNENBURG, M.: Die Kränkung der Eltern durch die Krankheit des Kindes – Zur inneren Situation der Eltern

in der stationären Psychotherapie von Kindern (Parents' Wounds through a Child's Illness - On the Psychological Situation of Parents during Inpatient Psychotherapy of their Children) . . . . .	138	lichkeit in der jungen Generation ("I came here a Stranger, as a Stranger I will go." - From Alienation to Ant-Foreign Sentiment in the Younger Generation) . . . . .	247
TATZER, E./KRISCH, K./HANICH, R.: Arbeit mit psychisch gestörten Eltern in einer kinderpsychiatrischen Einrichtung (Working with Mentally Disturbed Parents in a Psychiatric Institution for Children) . . . . .	170	REMSCHMIDT, H./MATTEJAT, F.: Kinder psychotischer Eltern - eine vernachlässigte Risikogruppe (Children of Psychotic Parents - A Neglected Risk Group) . . . . .	295
<b>Psychotherapie</b>		RESCH, F.: Magisches Denken und Selbstentwicklung (Magic Thinking and Self Development) . . . . .	152
CRAMER, B.: Mutter-Kleinkind-Beziehung: Beginn der psychischen Struktur (Mother-Infant-Relationship: the Beginning of the Psychic Structure) . . . . .	345	SCHUEUERER-ENGLISCH, H./SUESS, G.J./SCHWABE-HÖLLEIN, M.: Das psychologische Sachverständigengutachten als Intervention bei Sorgerechtskonflikten während der Scheidung (The Psychological Expert Opinion as a Form of Intervention in Custody Conflicts during Divorce) . . . . .	372
DIEZ GRIESER, M.T.: Zur Rolle der Eltern beim Abbruch von Kinderpsychotherapien (On the Role of Parents in Premature Termination of Child Psychotherapy) . . . .	300	SOHNI, H.: Geschwisterbeziehungen - Die Einführung der horizontalen Beziehungsdynamik in ein psychoanalytisches Konzept 'Familie' (The Psychoanalytic Starting Position Concerning the Sibling Relationship as attributed to S. Freud) . . . . .	284
KERN, H.J.: Paradoxe Interventionen: Erklärungsversuche und Kategorisierungen (Paradoxical Interventions: Explanations and Categorizations) . . . . .	9	STRECK-FISCHER, A.: Männliche Adoleszenz, Fremdenhaß und seine selbstreparative Funktion am Beispiel jugendlicher rechtsextremer Skinheads (Male Adolescence, Xenophobia and its Self-repairing Function using the Example of Adolescent Right-wing Extremist Skin Heads) . . . . .	259
<b>Übersichten</b>		WALTER, R./REMSCHMIDT, H.: Zum Bedarf an Psychotherapie im Schulalter (On the Need of Psychotherapy for School Children) . . . . .	223
BAUERS, W.: Das Übertragungsgeschehen in der psychoanalytischen Kindertherapie (Transference in Psychoanalytic Child Therapy) . . . . .	84	<b>Werkstattberichte</b>	
DERICHS, G./KROHN-JASTER, G.: Integrativer Ansatz zum Umgang mit Teilleistungsschwächen bei 5-8-jährigen (An Integrative Concept to cope with Developmental Retardations of 5 to 8 Years old Children) . . . . .	215	NETZER, J.: Akzeptanz einer kommunalen Erziehungsberatungsstelle im ländlichen Bereich . . . . .	27
ERDHEIM, M.: Das fremde Böse (The Strange Evil) . . . .	242	<b>Tagungsberichte</b>	
FRIEBEL, V.: Entspannungstraining für Kinder - eine Literaturübersicht (Relaxation Training for Children. A Review of Literature) . . . . .	16	Bericht über den XIII. Kongreß der International Association for Child and Adolescent Psychiatry and Allied Professions (IACAPAP) . . . . .	350
HESS, T.: Systemdenken in Schulpsychologie und Schule (Systemic Perspectives in Guidance and Educational Counseling in Public Schools) . . . . .	45	<b>Buchbesprechungen</b>	
HIRSCHBERG, W.: Kognitive Charakteristika von Kindern und Jugendlichen mit Störungen des Sozialverhaltens - eine Übersicht (Cognitive Characteristics of Children and Adolescents with Conduct Disorders - a Review) . .	36	ADLER, M.: Ethnopschoanalyse. Das Unbewußte in Wissenschaft und Kultur . . . . .	352
HÖGER, C.: Systemische Ansätze in der ambulanten Kinder- und Jugendpsychiatrie (Systemic Aspects in Outpatient Child Psychiatry) . . . . .	78	BARRON, J./BARRON, S.: Hört mich denn niemand? Eine Mutter und ihr Sohn erzählen, wie sie gemeinsam den Autismus besiegten . . . . .	182
KAHL-POPP, J.: „Ich bin Dr. Deutschland.“ - Rechtsradikale Phantasien als verschlüsselte Kommunikation in der analytischen Psychotherapie eines Jugendlichen ("I am Dr. Deutschland." - Right-wing Extremist Fantasies as Enciphered Communication in the Analytic Psychotherapy of an Adolescent) . . . . .	266	BIERMANN, G. (Hrsg.): Handbuch der Kinderpsychotherapie, Bd. V . . . . .	272
KOHLTE-MEYER, I.: „Ich bin fremd, so wie ich bin.“ - Migrationserleben, Ich-Identität und Neurose ("I am a Stranger for Everybody." - Experience of Migration, Ego-Identity and Neurosis) . . . . .	253	BOSSELMANN, R./LÜFFE-LEONHARDT, E./GELLERT, M.: Variationen des Psychodramas - ein Praxisbuch, nicht nur für Psychodramatiker . . . . .	183
MÄRTENS, M.: Bettnäsen als individuelles Symptom und systemisches Ereignis - Überlegungen zur Verwendung hypnotherapeutischer Methoden unter familiendynamischen Aspekten (Enuresis as Individual Symptom and Systemic Event - Considerations Concerning the Application of Hypnotherapy Methods under Aspects of Familydynamics) . . . . .	54	BOTT SPILUS, E. (Hrsg.): Melanie Klein heute - Entwicklungen in Theorie und Praxis Bd. 1 u. 2 . . . . .	27
PETRI, H.: „Fremd bin ich eingezogen, fremd zieh ich wieder aus.“ - Von der Entfremdung zur Fremdenfeind-		BRACK, U. (Hrsg.): Frühdiagnostik und Frühtherapie. Psychologische Behandlung von entwicklungs- und verhaltensgestörten Kindern . . . . .	273
		BRÜNDEL, H.: Suizidgefährdete Jugendliche. Theoretische und empirische Grundlagen für Früherkennung, Diagnostik und Prävention . . . . .	275
		BUCHHOLZ, M.B.: Dreiecksgeschichten. Eine klinische Theorie psychoanalytischer Familientherapie . . . . .	235
		BÜRGIN, D.: Psychosomatik im Kindes- und Jugendalter .	183

COOKE, J./WILLIAMS, D.: Therapie mit sprachentwicklungsverzögerten Kindern . . . . .	73	NEUBAUER, G./SÜNKER, H. (Hrsg.): Kindheitspolitik international. Problemfelder und Strategien . . . . .	71
DEGENER, G./DIETEL, B./KASSEL, H./MATTHAEI, R./NÖDL, H.: Neuropsychologische Diagnostik bei Kindern und Jugendlichen . . . . .	232	PASSOLT, M. (Hrsg.): Hyperaktive Kinder. Psychomotorische Therapie . . . . .	184
DETTMERING, P.: Die Adoptionsphantasie – Adoption als Fiktion und Realität . . . . .	352	PETERMANN, F. (Hrsg.): Verhaltenstherapie mit Kindern . . . . .	147
DETTMERING, P.: Die Adoptionsphantasie – Adoption als Fiktion und Realität . . . . .	352	PETRI, U.: Umweltzerstörung und die seelische Entwicklung unserer Kinder . . . . .	27
Deutsches Jugendinstitut (Hrsg.): Beratung von Stieffamilien – Von der Selbsthilfe bis zur sozialen Arbeit . . . . .	110	PETRI, H.: Verlassen und verlassen werden. Angst, Wut, Trauer und Neubeginn bei gescheiterten Beziehungen . . . . .	30
DITTLER, U.: Software statt Teddybär. Computerspiele und die pädagogische Auseinandersetzung . . . . .	278	RENNEN-ALLHOFF, B./ALLHOFF, P./BOWI, U./LAASER, U.: Elternbeteiligung bei Entwicklungsdiagnostik und Vorsorge . . . . .	112
EGGERT, D.: Theorie und Praxis der psychomotorischen Förderung . . . . .	315	RÖHRLE, B.: Soziale Netzwerke und soziale Unterstützung . . . . .	187
EICKHOFF, F.W./LOCH, W. (Hrsg.): Jahrbuch der Psychoanalyse, Bd. 30, 31, 32 . . . . .	312	RÖTTGEN, G.: Spielerlebnisse zum handelnden Spracherwerb . . . . .	111
ELLEBRACHT, H./VIETEN, B. (Hrsg.): Systemische Ansätze im psychiatrischen Alltag. Perspektiven und Meinungen aus Theorie und Praxis . . . . .	72	SCHIFFER, E.: Warum Huckleberry Finn nicht süchtig wurde. Anstiftung gegen Sucht und Selbstzerstörung bei Kindern und Jugendlichen . . . . .	313
FAHRENFORT, J.: Attachment und Early Hospitalization . . . . .	279	SCHMIDT, M. H.: Kinder- und Jugendpsychiatrie . . . . .	280
FALLER, H./FROMMER, J. (Hrsg.): Qualitative Psychotherapieforschung . . . . .	318	SCHUBARTH, W./MELZER, W. (Hrsg.): Schule, Gewalt und Rechtsextremismus . . . . .	186
FRANSEN, S.: Ganz normal – und doch ver-rückt. Freiwillig in die Jugendpsychiatrie . . . . .	111	SCHUBBE, O. (Hrsg.): Therapeutische Hilfen gegen sexuellen Mißbrauch an Kindern . . . . .	313
GAULD, J.W.: Character first – the Hyde School Difference . . . . .	386	SCHUBERT, B.: Erziehung als Lebenshilfe. Individualpsychologie und Schule – ein Modell . . . . .	72
GIL, E.: Die heilende Kraft des Spiels: Spieltherapie mit mißbrauchten Kindern . . . . .	315	SCHUMACHER, K.: Musiktherapie mit autistischen Kindern . . . . .	316
GRAWE, K./DONATI, R./BERNAUER, F.: Psychotherapie im Wandel. Von der Konfession zur Profession . . . . .	316	SEIDLER, G. (Hrsg.): Magersucht – öffentliches Geheimnis . . . . .	288
GROSSKURTH, P.: Melanie Klein – ihre Welt und ihr Werk . . . . .	232	SOLNIT, J. (Ed.): The Psychoanalytic Study of the Child, Vol. 47 . . . . .	70
HEINL, P.: Maikäfer flieg, dein Vater ist im Krieg . . . . .	235	STEINHAUSEN, H.C./VON ASTER, M. (Hrsg.): Handbuch Verhaltenstherapie und Verhaltensmedizin bei Kindern und Jugendlichen . . . . .	147
HENNICKE, K./ROTHAUS, W. (Hrsg.): Psychotherapie und geistige Behinderung . . . . .	147	STORK, J. (Hrsg.): Kinderanalyse. Zeitschrift für die Anwendung der Psychoanalyse in Psychotherapie und Psychiatrie des Kindes- und Jugendalters . . . . .	32
HESSE, S.: Suchtprävention in der Schule – Evaluation der Tabak- und Alkoholprävention . . . . .	185	TENT, L./STELZ, I.: Pädagogisch-psychologische Diagnostik . . . . .	109
HURRELMANN, K.: Lebensphase Jugend. Eine Einführung in die sozialwissenschaftliche Jugendforschung . . . . .	317	Testzentrale des Berufsverbandes deutscher Psychologen: Testkatalog 1994/95 . . . . .	318
KASTEN, H.: Die Geschwisterbeziehung, Bd. II: Spezielle Geschwisterbeziehungen . . . . .	72	TIETZE-FRITZ, P.: Elternarbeit in der Frühförderung. Begegnungen mit Müttern in einer besonderen Lebenssituation . . . . .	274
KLAUSS, T.: Trennung auf Zeit . . . . .	274	Vereinigung für Interdisziplinäre Frühförderung (Hrsg.): Früherkennung von Entwicklungsrisiken . . . . .	274
KLEES, K.: Partnerschaftliche Familien: Arbeitsteilung, Macht und Sexualität in Paarbeziehungen . . . . .	277	VOLLBRECHT, R.: Ost-west-deutsche Widersprüche. Ostdeutsche Jugendliche nach der Wende und im Westen . . . . .	31
KNÖLKER, U./SCHULTE-MARKTWORT, M. (Hrsg.): Subjektivität in der kinder- und jugendpsychiatrischen Diagnostik, Therapie und Forschung . . . . .	183	WEBER-KELLERMANN, I.: Die helle und die dunkle Schwelle. Wie Kinder Geburt und Tod erleben . . . . .	186
KROWATSCHKE, D.: Marburger Konzentrationstraining . . . . .	386		
KUSCH, M.: Entwicklungspsychopathologie und Therapieplanung in der Kinderverhaltenstherapie . . . . .	185	<b>Editorial</b> 240, 358	
LANFRANCHI, A.: Immigranten und Schule . . . . .	385	<b>Autoren und Autorinnen dieses Heftes</b> 27, 68, 109, 138, 175, 229, 266, 310, 345, 382	
LAUTH, G.W./SCHLOTTKE, P.F.: Training mit aufmerksamkeitsgestörten Kindern . . . . .	112	<b>Diskussion</b> 179	
LICKONA, T.: Educating for Character – How our Schools can teach Respect and Responsibility . . . . .	276	<b>Zeitschriftenübersichten</b> 68, 143, 230, 310, 383	
LINDEN, M./HAUTZINGER, M. (Hrsg.): Verhaltenstherapie . . . . .	146	<b>Tagungskalender</b> 34, 74, 114, 148, 188, 236, 280, 319, 354, 387	
LÜCK, H.E./MÜLLER, R. (Hrsg.): Illustrierte Geschichte der Psychologie . . . . .	353	<b>Mitteilungen</b> 34, 74, 114, 149, 188, 237, 320, 354	
MÖNKES, F.J./YPENBERG, I.H.: Unser Kind ist hochbegabt. Ein Leitfaden für Eltern und Lehrer . . . . .	235		
MYSCHKE, N.: Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen. Erscheinungsformen, Ursachen, hilfreiche Maßnahmen . . . . .	145		

1993 wurden in Deutschland 156 425 Ehen geschieden – 20 000 mehr als im Vorjahr. Weniger als ein Drittel der Paare trennte sich einvernehmlich. Rund 125 000 Scheidungskinder jährlich wachsen in Ein-Eltern-Familien auf. Sie kommen aus allen sozialen Schichten.

Seit 1982 besteht in unserem Land die Möglichkeit für die Eltern, das Sorgerecht gemeinsam auszuüben. OELKERS et al.<sup>1</sup> legten 1994 eine Bestandsaufnahme des Familiengerichtes Hamburg-Mitte vor. Es wurden in den Jahren 1991 und 1992 178 Scheidungsverfahren ausgewertet. Der Anteil des gemeinsamen Sorgerechtes lag 1991 bei 6% und 1992 bei 9%. Die Initiative ging in der Regel von den Eltern aus. Die Autoren betonen, daß das gemeinsame Sorgerecht nicht schichtspezifisch ist. Weit überwiegend wird das Eingliederungsmodell praktiziert, d. h. daß das Kind schwerpunktmäßig bei einem Elternteil wohnt und den anderen möglichst häufig regelmäßig besucht. Sie empfehlen, die Einrichtung des gemeinsamen Sorgerechtes gegen den Willen der Eltern abzulehnen und fordern, daß das Gericht seine Nachforschungspflicht bei Unklarheiten und Widersprüchen aktiv wahrnehmen soll.

In der Fachliteratur versuchen einige Autoren seit Ende der 70er Jahre, die Fülle bisheriger Studien über Scheidungsfolgen für Kinder in Form von Übersichtsartikeln zusammenzufassen. Beim Vergleich der Schlüsse, die diese Autoren ziehen, ergibt sich ein recht heterogenes Bild. EDWARDS (1987)<sup>2</sup> folgert beispielsweise, daß sich die Kinder nach einer akuten Belastungsphase relativ schnell an die neuen Familienbedingungen adaptieren und – von wenigen Ausnahmen abgesehen – keine langfristigen Auffälligkeiten zeigen. Autoren wie HETHERINGTON et al. (1989)<sup>3</sup> sowie KURDEK und BERG (1983)<sup>4</sup> heben schwerwiegende Störungen der sozialen Anpassung und des Selbstwertgefühls hervor, sehen in der Scheidung aber auch eine Chance für die kindliche Entwicklung.

Bei der Vielfalt der Forschungsdesigns, Variablen und Stichproben, die in den Studien eingesetzt wurden, ist nicht zu erwarten, daß bei einer qualitativen Zusammenschau der Ergebnisse konsistent Schlußfolgerungen gezogen werden können.

Forschungsdesigns mit Kontrollgruppe basieren meist auf vorausgegangenen, deskriptiven Arbeiten, die zu einer spezifischen Fragestellung geführt haben. Kontroverse Hypothesen können die Anzahl der kontrollierten Studien und damit auch die resultierende Effektgröße einer Meta-Analyse (z. B. AMATO u. KEITH 1991)<sup>5</sup> beeinflussen. So haben beispielsweise die deskriptiven Studien von RUTTER (1970)<sup>6</sup> und WALLERSTEIN und KELLY (1975, 1980 a, b)<sup>7</sup>, WALLERSTEIN (1985, 1986)<sup>8</sup> und WALLERSTEIN und BLAKESLEE (1990)<sup>9</sup> maßgeblich zum Aufkommen der sogenannten Geschlechtsunterschiedshypothese beigetragen, die davon ausgeht, daß sich die Scheidung auf Jungen negativer auswirkt als auf Mädchen (vgl. dazu ZASLOW 1988; ALLISON u. FURSTENBERG 1989)<sup>10</sup>. Deskriptive Studien sind ihrerseits nicht zuletzt mangels interferenzstatistischer Falsifikationskriterien nur im Rahmen einer Forschungstradition zu verstehen, in die sie eingebunden sind.

Die meisten in diesem Heft vorgestellten Arbeiten beschäftigen sich unter sehr verschiedenen Aspekten mit den Auswirkungen der Scheidung auf Kinder: Allen Arbeiten ist gemeinsam, daß sie das Wohl des einzelnen Kindes im Auge haben, was für die individuelle Entscheidung immer das Vordringlichste ist. Andererseits ist aus der Zusammenschau aller Forschungsergebnisse das Bemühen unerläßlich, prospektive Fakten zu erfassen, um beeinträchtigenden Entwicklungen vorzubeugen.

Ulrike Lehmkühl

<sup>5</sup> AMATO, P.R./KEITH, B. (1991): Parental divorce and the well-being of children: A meta-analysis. *Psychological Bulletin* 110, 26–46.

<sup>6</sup> RUTTER, M. (1970): Sex differences in children's responses to family stress. In: E.J. ANTONY/C. KOUPERNIK (Eds.): *The child and his family* (pp. 165–196). New York: Wiley.

<sup>7</sup> WALLERSTEIN, J.S./KELLY, J.B. (1975): The effects of parental divorce: Experiences of the preschool child. *J. of the American Academy of Child Psychiatry* 14, 600–616. DIES. (1980 a): Effects of divorce on the father-child relationship. *American Journal of Psychiatry* 137, 1534–1539. DIES. (1980 b): *Surviving the Breakup: How Children and Parents Cope with Divorce*. New York: Basic Books.

<sup>8</sup> WALLERSTEIN, J.S. (1985): The overburdened child: Some longterm consequences of divorce. *Social Work* 20(21), 116–123. DERS. (1986): Children of divorce: Preliminary report of a ten-year follow-up of older children and adolescents. *Annual Progress in Child Psychiatry and Child Development*, 430–447.

<sup>9</sup> WALLERSTEIN, J.S./BLAKESLEE, S. (1990): *Second Chances: Men, Women and Children a Decade after Divorce*. New York: Ticknar and Fields.

<sup>10</sup> ALLISON, P.D./FURSTENBERG, F.F. (1989): How marital dissolution affects children: Variations by Age and Sex. *Developmental Psychology* 25(4), 540–549. – ZASLOW, M.J. (1988): Sex differences in children's response to parental divorce: 1.) Research methodology and postdivorce family forms. *American Journal of Orthopsychiatry* 58, 355–378.

<sup>1</sup> OELKERS, H./KASTEN, H./OELKERS, A. (1994): Das gemeinsame Sorgerecht nach Scheidung in der Praxis des Amtsgerichts Hamburg, Familiengericht. *Fam RZ* Heft 7, 1080–1083.

<sup>2</sup> EDWARDS, J.N. (1987): Changing family structure and youthful well-being: Assessing the future. *Journal of Family Issues* 8, 355–372.

<sup>3</sup> HETHERINGTON, E.M./STANLEY-HAGAN, M./ANDERSON, E.R. (1989): Marital transitions. A child's perspective. *American Psychologist*, 44(2), 303–312.

<sup>4</sup> KURDEK, L.A./BERG, B. (1983): Correlates of children's adjustment to their parents' divorces. In: L.A. KURDEK (ed.): *Children and Divorce* (pp. 47–60), San Francisco: Jossey-Bass.